

ZÜRICH JAZZ ORCHESTRA & STEFFEN SCHORN

Dedications

In der europäischen Jazzszene gibt es eine Reihe professioneller Big Bands von Weltrang, die alle ihre eigene reiche Geschichte und Tradition haben. Das 1995 gegründete Zurich Jazz Orchestra gehört zweifellos zu diesem exklusiven Club.

Die Big Band hat im Winter 2020/21 ihr fünftes Studio-Album aufgenommen, das zweite unter der Leitung von Steffen Schorn, der die Band sechs Jahre geleitet hat und ihr im Anschluss daran als kongenialer Composer in Residence erhalten geblieben ist.

Zum Glück. Das Album «Dedications» ist der würdige Nachfolger von «Three Pictures» (2018). Schorns Kompositionen und damit der Klang des Orchesters sind womöglich noch reicher, farbiger, differenzierter, aber zugleich auch wuchtiger geworden. Es zeigt auf, dass das Klangspektrum und die Möglichkeiten einer hochkarätigen Big Band schier unbegrenzt sind. Und gäbe es Grenzen, sie liessen sich von einem wie Steffen Schorn mit Leichtigkeit verschieben. «Ich habe es geliebt, mit dieser Band zu arbeiten, und als ich seinerseits die Stelle als Orchesterleiter antrat, kam sie genau zum richtigen Zeitpunkt. Ich hatte noch viele Punkte auf meiner musikalischen Bucket List und ich wusste, dass diese Band das Zeug dazu hatte, diese zu erreichen.»

Der Beweis dafür, dass Steffen Schorn den Punkt auf seiner Bucket List inzwischen hat abhaken können, liegt mit «Dedications» nun vor. Die Musik auf dem Album ist anspruchsvoll und dennoch zugänglich und markiert die wesentlichen Themen modernen Big-Band-Musik – und zugleich all ihre Optionen. Vom Opener «The Mad Code», der ursprünglich für Soloklavier geschrieben und nun für das ZJO vollständig neu orchestriert wurde, über das pan-diatonische «Monsieur Pf.», das sich augenzwinkernd auf einen deutschen Polizeibeamten bezieht, bis hin zu «Walzer», der dreiteiligen Schlussnummer, die mit verschiedenen harmonischen Schichten arbeitet, geht das Zurich Jazz Orchestra auf in seiner Rolle des Vermittlers alles Menschlichen und zuweilen Übermenschlichen. Es changiert dabei souverän zwischen Klangwand und Kammerorchester, zwischen Wucht und Finesse. Man wird und wird nicht müde, ihm zuzuhören.

Dedications

www.zjo.ch/tontraeger/dedications/

Videos

www.zjo.ch/mediathek/videos/

ZÜRICH JAZZ ORCHESTRA & STEFFEN SCHORN DEDICATIONS

MR874634

RELEASE:

16.04.2021

RELEASE CONCERT:

15.04.2021

Jazzclub Moods Zurich

LABEL:

Mons Records

LC 06458

DISTRIBUTION:

NRW Vertrieb (physical)

The Orchard (digital)

CONTACT:

kontakt@monsrecords.de

MANAGEMENT ZJO:

Bettina Uhlmann

b.uhlmann@zjo.ch

WEB

www.zjo.ch

VIDEO

youtu.be/-Hz_kG_mgKk



MONS
RECORDS

www.monsrecords.de

ZÜRICH JAZZ
ORCHESTRA

DEDICATIONS

& STEFFEN
SCHORN

01 THE MAD CODE 01:56

02 MONSIEUR PF. 07:01

E-Bass: Patrick Sommer,
Alto Clarinet: Lukas Heuss,
Flugabone: Bernhard Schoch,
Trombone: Adrian Weber,
Bass Trumpet: René Mosele,
Trumpet: Wolfgang Häuptli,
Bass Flute, C-Soprano Saxophone,
Contraalto Clarinet: Steffen Schorn,
Eb-Tubax: Nils Fischer,
Guitar: Theo Kapilidis,
Drums: Pius Baschnagel

03 SO EINE . . . 04:50

Drums: Pius Baschnagel,
Tenor Saxophone: Tobias Pfister,
Trombone: Silvio Cadotsch,
Bb-Tubax: Steffen Schorn,
Trumpet: Raphael Kalt,
Bass Trumpet: René Mosele

04 MARTHA 07:47
Collective Solo

05 TIL CHARLOTTE 02:29
C-Melody Saxophone: Steffen Schorn

06 WALZER PART I 06:16
C-Melody Saxophone: Steffen Schorn,
Trumpet: Raphael Kalt

07 WALZER PART II 04:07
Contraalto Clarinet: Steffen Schorn,
Eb-Tubax: Nils Fischer,
Double Bass: Patrick Sommer,
Piano: Gregor Müller,
Guitar: Theo Kapilidis

08 WALZER PART III 03:29
Drums: Pius Baschnagel,
Piano: Gregor Müller

ZJO
zurich
jazz orchestra

Zurich Jazz Orchestra
Josefstrasse 106
CH-8005 Zurich
Switzerland
Tel.: +41 44 3102435
www.zjo.ch

Bettina Uhlmann
Managing Director
b.uhlmann@zjo.ch

MONS
records

Mons Records
Taubenplatz 42
D-67705 Trippstadt

Tel.: +49 6306 993222
kontakt@monsrecords.de
www.monsrecords.de

LC06458

Artwork:
Zippo Zimmermann
www.designladen.com

RADIO
SRF **2**
KULTUR

Total time: 37:59

All tracks composed & arranged by Steffen Schorn except "Til Charlotte", composed by Lars Andreas Haug, arranged by Steffen Schorn.

